

Hinweis Feldbau 11/2017

**Pflanzenschutzdienst
des Landes Brandenburg**

Bearbeiter: Tümmler
Telefon: 033702/2113653

Wünsdorf, den 03.04.2017

Herbizideinsatz in Zuckerrüben

Neu in dieser Saison:

Goltix Titan kann ab dieser Saison mit der ersten Behandlung bereits im Voraufbau mit 3,0 l/ha zum Einsatz kommen. Im Anschluss sind bis zu drei Splittinganwendungen mit jeweils 1,0 l/ha möglich, so dass der maximale Mittelaufwand für die Kultur im Jahr 6,0 l/ha nicht überschreitet. Die Anwendung dreimal mit jeweils 2,0 l/ha im NA ist weiterhin zugelassen.

Mit der Rübenaussaat wird jetzt begonnen, sodass auf diesen Schlägen demnächst die erste Herbizidmaßnahme ansteht. Voraufbauanwendungen bilden eher die Ausnahme. Der Einsatz der Herbizide erfolgt vorwiegend im Splittingverfahren im Nachaufbau mit drei Anwendungen im Abstand von 8 – 10 Tagen. Dabei ist auf eine Kombination aus boden- und blattaktiven Wirkstoffen zu achten. Bei trockenen Witterungsverhältnissen ist der Anteil des blattaktiven Partners entsprechend zu erhöhen. Kommt es nach anhaltend trockener Witterung zu einer ausgeprägten Wachsschichtausbildung der Unkräuter, ist ein Zusatz von Additiven (z.B. Trend, Hasten) sinnvoll, da dadurch die Blattaktivität der Herbizide erhöht wird. Im Gegensatz dazu muss beachtet werden, dass z.B. nach Regenperioden oder Nachtfrost die Rüben nur eine schwache Wachsschicht ausgebildet haben. Hier sollte der blattaktive Anteil reduziert und auf den Zusatz von Additiven verzichtet werden, um die Kultur nicht zu schädigen.

Die erste NAK-Behandlung wird unabhängig vom Entwicklungsstadium der Rüben nach dem Auflaufen der ersten Unkrautwelle appliziert. Für eine optimale Wirkung sollten sich die Unkräuter im Keimblattstadium bis maximal 1. Laubblatt befinden. Die zweite Behandlung erfolgt ca. 8 – 10 Tage nach der ersten NAK (etwa im Zweiblattstadium der Rüben).

Entsprechend der auftretenden Unkräuter erfolgt die Auswahl der Herbizide. Die Kombinationspräparate Betanal maxxPro, Betanal Expert, Belvedere Extra oder Betasana Trio SC in Kombination mit einem bodenwirksamen Produkt wie z.B. Metafol SC oder Goltix Titan bilden eine breit wirksame Standardmischung, die durch Zusatz weiterer Herbizide auf das jeweilige Unkrautartenspektrum des Schlages abgestimmt werden kann.

Zur Abschlussbehandlung (i.d.R. die dritte NAK) wird mit einem erhöhten Anteil an bodenwirksamen Herbiziden eine längere Dauerwirkung gegen Unkräuter und damit eine reduzierte Spätverunkrautung angestrebt.

Weitere Informationen zur **Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben** finden Sie in der Broschüre „**Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2017**“, S. 217 ff.

Beachten Sie die wirkstoffspezifischen Anwendungsbestimmungen einiger Rübenherbizide:

Quinmerac-haltige Produkte wie z.B. Rebell Ultra, Goltix Titan:

NG343 Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

Chloridazon-haltige Produkte (Rebell Ultra / Pyroquin Ultra):

NG301 *Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 15/02/01 vom 12.02.2015, BAnz AT 27.02.2015 B6; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).*

NG415 *Keine Anwendung auf folgenden Bodenarten gemäß Bodenkundlicher Kartieranleitung (5. Aufl.): reiner Sand (Ss), schwach schluffiger Sand (Su2), schwach lehmiger Sand (Sl2), schwach toniger Sand (St2), mittel schluffiger Sand (Su3), mittel lehmiger Sand (Sl3), stark schluffiger Sand (Su4), stark lehmiger Sand (Sl4) und schluffig-lehmiger Sand (Slu). Sofern kein Gutachten nach Bodenkundlicher Kartieranleitung (5. Aufl.) vorliegt, gilt das Anwendungsverbot für alle Böden der Bodenartgruppen 0 bis 3 gem. LUFA-Klassifizierung mit den Bezeichnungen flachgründiger Sand (S), Sand (S), lehmiger Sand (IS), sandiger Schluff (sU), stark sandiger Lehm (ssL) und lehmiger Schluff (IU).*

Die Anwendung ist möglichst auf den Nachauflauf zu beschränken. Der Wirkstoff Chloridazon sollte nicht solo ausgebracht werden. Die Zulassung der Solo-Chloridazon-Herbizide Terlin DF (Aufbrauchfrist: 06/2018) und Pyralin WG (Aufbrauchfrist: 06/2017) ist beendet. Rebell Ultra wird im Spectrum RU-Pack vermarktet.

Ungrasbekämpfung mit Graminiziden

Für die Bekämpfung von einkeimblättrigen Unkräutern stehen in Zuckerrüben z.B. die Graminizide Agil-S, Fusilade Max, Gallant Super, Panarex, Targa Super, Focus Ultra (ohne den Zusatz von Dash E.C.) und Select 240 EC zur Verfügung. Der Einsatz sollte möglichst solo zum 3 - 4- Blattstadium der Ungräser erfolgen. Informationen zu den einzelnen Gräserherbiziden finden Sie in der **PS-Broschüre, S. 304, Tabelle 9.1.1.**

Im Auftrag
gez. Knopke

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind stets die Gebrauchsanweisung und die Anwendungsbestimmungen einzuhalten!